

„Vielfalt der Kulturen – ungleiche Stadt“

www.ungleichevielfalt.at

Laufzeit:
Jänner 2010 – Dezember 2011

Das Projekt „Vielfalt der Kulturen – ungleiche Stadt“ des Paulo Freire Zentrums ist ein Projekt im Rahmen des Forschungsprogramms Sparkling Science des Wissenschaftsministeriums. Hier werden zweijährige Projekte, in denen WissenschaftlerInnen gemeinsam mit SchülerInnen und StudentInnen zu selbst gewählten Themen forschen, gefördert.



Worum geht´s?

Die Stadt ist ein Ort, wo zahlreiche unterschiedliche Kulturen und soziale Schichten aufeinander treffen. Türkische, serbische und österreichische Kinder teilen nicht selten in Wien das Klassenzimmer miteinander und sind auch in ihrem außerschulischen Leben mit kultureller Vielfalt konfrontiert. Soziale Ungleichheiten, wie Hürden bei der Schulaufnahme oder Arbeitslosigkeit der Eltern, spielen eine zentrale Rolle in ihrem Leben. „Vielfalt der Kulturen – ungleiche Stadt“ stellt die Frage, wie gerade Kinder und Jugendliche diese kulturelle Vielfalt und soziale Ungleichheit erleben. Im ersten Jahr wird das Thema „Mobilität“ im Mittelpunkt stehen, für das zweite Jahr wird gemeinsam ein Themenfeld ausgewählt. Im Mittelpunkt des Projektes stehen die persönlichen Erfahrungen der SchülerInnen selbst. Ihr Denken und Handeln soll erfasst werden und ist Ausgangspunkt aller weiteren Forschungen. Wo bewegen sich Mädchen und Burschen in der Stadt? Welche Institutionen fördern oder behindern ihre Entwicklung? Welche Barrieren stehen ihnen im Weg und welche Brücken zwischen verschiedenen Lebensumfeldern können sie bauen?

Was passiert wann in Serbien und der Türkei?

Frühjahr 2010: fünftägige Koordinationsreise des Leitungsteams und der internationalen VermittlerInnen zu den Partnerschulen in Istanbul (27.-31. März) und in Secanj (22.-26. April).

September 2010: Ein Forschungsteam aus der KMS 18 und eines aus dem BG 18 besuchen für fünf Tage die ausländischen Partnerschulen.

Sommersemester 2010 und 2011: Thematische Arbeit: SchülerInnen arbeiten mit Unterstützung der LehrerInnen an ihren Themenfeldern. Über die Internet-Plattform werden Zwischenergebnisse, Fotos u.ä. mit den anderen Schulen ausgetauscht. Die genaue Umsetzung dieser Arbeit wird bei dem Koordinationstreffen im Frühjahr gemeinsam erarbeitet.

September 2011: Zum Abschluss des Projektes wird ein gemeinsames Fest organisiert, bei dem auch je 2 LehrerInnen der serbischen und türkischen Schulen eingeladen sind.

Eine eigene Internet-Plattform (www.ungleichevielfalt.at) wird während des gesamten Projektverlaufes der Kommunikation zwischen SchülerInnen, StudentInnen und LehrerInnen aller Schulen dienen.



Kontakt:

Gerald Faschingeder
KommEnt - Paulo Freire Zentrum
Sensengasse 3
1090 Wien
Tel. ++43 / 1 / 317 40 17
Fax ++43 / 1 / 317 40 15
Email: gerald.faschingeder@paulofreirezentrum.at
www.paulofreirezentrum.at